



SCHLAGZEUGTRANSPORT

In diesem Abschnitt mache ich Euch ein paar Vorschläge wie Ihr Kessel, Becken und Hardware transportsicher verpackt, um Schäden wie Dellen im Kessel, gerissene Becken und verkratzte Hardware zu vermeiden.

Wie so oft entscheidet hier der Geldbeutel und nicht der Verstand. Ich werde mich von ganz teuren »Flightcases«, zu mit Abstand billigeren Alternativen vorarbeiten und auch einige Tipps und Tricks zum Verbessern günstigerer Cases geben.

Wie schon gesagt, auf den nebenstehenden Bildern seht Ihr ein Beispiel für ein »amtliches Tom Case«. Das Case ist im wahrsten Sinne um die Trommeln herumgebaut. Als Trägermaterial wurde leichtes 5,5 mm Sperrholz mit einer 1mm starken Aluminiumschicht verwendet.

Bild I



Der Vorteil dieser Bauweise gegenüber üblichem Phenolholz ist der sehr große Gewichtsunterschied. Um trotzdem eine sehr hohe Stabilität zu erreichen, wurden einfach mehr Niete gesetzt. Falls sich der Eine oder Andere durchringen sollte sich solche Cases bauen zu lassen, achtet vor allem auf kleine Maße und eine möglichst effektive Aufteilung. Das heißt, je kleiner das Case, desto besser kann man es

selbst transportieren. Ein Case das fünf Toms, Bassdrum und Snare beinhaltet ist für einen einzigen Mann untransportabel! Der bei Bild I gezeigte Koffer ist auch mit Inhalt problemlos von einer Person zu »handeln«. Eine sehr schöne Sache ist das in Bild II gezeigte 4-fach Snarecase. Für vier Snaredrums, oder drei Snaredrums und Felle, oder zwei Snaredrums, Felle und so weiter. Auf Bild III, wird das Innenleben eines Hardwarecases, für ein Racksystem gezeigt. Die Beckenarme sind unten zwischen Schaumstoff gelagert (obere Bildhälfte). Die Fußmaschinen sind für den Transport an einem Aluwinkel, ähnlich wie am Spannreifen der Bassdrum, befestigt. Darüber wurde eine genaue Aufteilung für Rackstangen, Füße und so weiter montiert. Der Vorteil dieser ein wenig sperrigen Ausführung ist, dass kein Metallteil mit einem anderen Kontakt hat und somit nicht verkratzt werden kann. Beim Bau wurde auch darauf geachtet, die Rackstangen im Case für den Auf- und Abbau in der richtigen Reihenfolge anzuordnen.

Bild IV zeigt einen Beckenkoffer bis 22" Becken-Größe. Auf einer im Unterteil fest montierten Stange, Durchmesser 12 Millimeter, sind jeweils mit einer Schaumstoffzwischenlage die Becken aufgestapelt. Im Deckel ist das »Gegenlager« der Stange angebracht. Ein Koffer dieser Art ist wohl eine der sichersten Möglichkeiten Eure teuren Becken zu transportieren, jedoch ist darauf zu achten, das gefüllte Case waagrecht zu transportieren um ein Verbiegen der Stange auszuschließen.